

	<p>Objekt: Porträt Karl August Böttiger</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Porträtsammlung Freundschaftstempel</p> <p>Inventarnummer: A 116</p>
--	---

## Beschreibung

Herder verhalf Karl August Böttiger (1760-1835) 1791 zur Stelle als Direktor des Gymnasiums in Weimar und als Oberkonsistorialrat für Schulangelegenheiten. Dort fand Böttiger engen Anschluß an Wieland und Bertuch. Er war vor allem journalistisch tätig und führte das von Bertuch gegründete "Journal des Luxus und der Moden" von 1795 bis 1803 fort und gab von 1797 bis 1803 den "Neuen deutschen Merkur" heraus. Seine Korrespondenzen und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften riefen wiederholt Gegenstimmen auf den Plan (Herder, Schiller, Goethe, die Romantiker). 1805 zog er nach Dresden, wo er u.a. als Oberaufseher der Antikenmuseen wirkte. Durch seine Aufzeichnungen über die "Literarischen Zustände und Zeitgenossen", herausgegeben von seinem Sohn Karl Wilhelm Böttiger (1838), in denen über das literarische aber auch gesellschaftliche Leben in Weimar berichtet wird, hat Böttiger ein wichtiges Dokument hinterlassen.

Das Porträt Böttigers gehört zu einer Reihe von Bildnissen Dessauer und Weimarer Persönlichkeiten sowie eines Porträts Gleims, die Tischbein 1795-1797 für Gleim gemalt hat. verso: Boetticher / gem. von / Tischbein / 1795.

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: 47,5 x 39 cm (mit Rahmen 51,4 x 42,3 cm)

## Ereignisse

Gemalt wann 1795  
wer Johann Friedrich August Tischbein (1750-1812)  
wo

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Karl August Böttiger (1760-1835)  
wo

## Schlagworte

- Freundschaftskult
- Gemälde
- Geselligkeitskultur
- Literarische Öffentlichkeit
- Porträt

## Literatur

- Becker, Carl (1911): Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt. Halberstadt, 055
- Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt, 097
- Körte, Wilhelm (1811): Johann Wilhelm Ludwig Gleims Leben. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberstadt, 113
- Körte, Wilhelm ([1810/20]): Inventarium der zum Canonicus-Gleimschen-Nachlaße gehörigen Bücher und Handschriften, Kupferstiche und Gemälde. Angefertigt durch Dr. Wilhelm Körte, damit darnach ein wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß demnächst angefertigt werden könne. [Halberstadt], IV.192
- Nachlassinventar (1803): Inventarium des Nachlasses des am 18ten Februar 1803 zu Halberstadt verstorbenen Canonicus und Dom-Secretair Johann Wilhelm Ludwig Gleim, .... Halberstadt, XX.028.26
- Niemann, Ludwig Ferdinand (1824): Die Stadt Halberstadt und die Umgebung derselben. Halberstadt, 093
- Scholke, Horst (2000): Der Freundschaftstempel im Gleimhaus zu Halberstadt. Porträts des 18. Jahrhunderts. Bestandskatalog. Bearb. v. Horst Scholke mit einem Essay von Wolfgang Adam. Leipzig, 075